

ODER EIN NATURPARK-SPIEL!

So einfach geht's!

Sichtungen in die Teilnehmerkarte auf der Rückseite eintragen

Name, E-Mail und Alter auf der Teilnahmekarte ausfüllen

Teilnehmerkarte beim Postkasten im Besucherzentrum einwerfen oder bei der Kassa abgeben



Naturpark Sparbach

Stiftung Fürst Liechtenstein 2393 Sparbach 6 Anfang April - Anfang November

Besucherzentrum

T +43 (0) 02237 7625 Mo - So: 9 - 18 Uhr

Naturparkbüro Sparbach

2393 Sparbach 1 Mo – Fr: 8 – 13 Uhr T+43 (0) 02237 20729 Schon mit nur einer Sichtung

kannst du gewinnen!

Name

E-Mail

Der Gewinn wird unter allen Beobachtern verlost, die Gewinnbenachrichtigung erfolgt per E-Mail. Der Rechtsweg ist ausgeschlossen. Teilnahmeschluss ist Saisonschluss.

Mit der Abgabe dieses Folders stimme ich der Verwendung meiner Daten im Rahmen des Projektes "Biodiversität im Naturpark Sparbach - vor den Vorhang bitte" zu.

SCHWARZSPECHT

Er ist groß und schwarz wie eine Krähe und dank der roten Kappe mit keiner anderen Art zu verwechseln. Der Schwarzspecht ist eindeutig der einprägsamste heimische Specht. Am häufigsten könnt ihr ihn beim Auffliegen sehen, oder wenn er gerade wellenartig durch



den Wald fliegt. Schwarzspechte lieben Buchen und sind daher unzertrennlich mit dem Naturpark verbunden. Als Höhlenbauer ist der Schwarzspecht für viele Tiere so wichtig, dass er sogar in ganz Europa geschützt ist. Leichter sind die Spuren, die er hinterlässt, zu entdecken. Drum Augen auf im Naturpark.

MAUEREIDECHSE

Bei sonnigem Wetter könnt ihr bei der Burgruine Johannstein und den umgebenden Mauern, sowie bei der Köhlerhausruine kleine Eidechsen beobachten. Fast wie Geckos laufen sie flink die nahezu senkrechten Felsen auf und ab. Es ist die Mauereidechse, die hier ihren Lebensraum findet. Aber auch entlang der Wegböschungen könnt ihr sie entdecken. Zudem kann man die Mauereidechse auch das ganze Jahr über beobachten, sofern sich um ihr Versteck

der Felsen ausreichend aufgewärmt hat. Im Vergleich zur Zauneidechse, die sich gern im hohen Gras versteckt, hat die Mauereidechse einen ganz spitzen Kopf.



NATURPARK SPECHTELN: NATURPARK-FORSCHER **AUFGEPASST** Sommer/Herbst







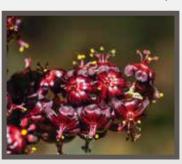




SCHWARZER GERMER

Eine ganz besondere Pflanzenart im Naturpark ist der Schwarze Germer. Mit seinen imposanten Blattrosetten könnt ihr ihn schon von weitem erkennen und wenn im Juli/August dann noch die schwarze Blüte blüht, ist er auf

keinen Fall zu verwechseln. Gerne steht der Germer am Heuberg, vom Köhlerhaus bis zur Dianawiese. Da er stark giftig ist, solltet ihr ihn nicht angreifen, aber das muss man auch gar nicht, um diese tolle Pflanze zu bewundern.



GELBBAUCHUNKE

Kleine Wagenspuren, am Wegesrand liegende Tümpel und Wildschweinsuhlen sind immer ein genaues Hinschauen wert, da sich hier viele Kostbarkeiten entdecken lassen. Zum Beispiel eine kleine graue Kröte. Dabei handelt es sich jedoch nicht wirklich um eine Kröte, sondern um die seltene Gelbbauchunke. Am besten erkennt ihr die Unken dabei an ihren herzförmigen Pupillen. Ihre knall-

> gelb-schwarz gescheckte Unterseite signalisiert Fressfeinden, dass sie giftig ist.

> > zwar keine Gefahr dar, angreifen solltet ihr die Unke aber dennoch nicht. Die Wahrscheinlichkeit. dieses grazile Tier beim

Für den Menschen stellt die Unke Angreifen zu verletzen, ist einfach zu hoch.



GEWINNEN! Bitte helft uns! Wir brauchen eure Beobachtungen ganz dringend, um einen noch besseren Schutz für unsere Tiere und Pflanzen im Naturpark zu ermöglichen. Jede Sichtung von Schwarzspecht, Mauereidechse, Schwarzer Germer

Mehr dazu: www.naturpark-sparbach.at und auf Facebook

oder Gelbbauchunke ist total wichtig ...





